

# die Grimmelshäuser - Keller EP (2013)

## 1. mein Drehbuch

Lass mal bisschen krachen  
und jetzt der Monolog  
Schnitt, Blende, Wende  
ist der Held schon Tod?

Da muss noch was her  
und wo bleibt die Romanze?  
Zum Schluss das Happy End  
sie macht's dir doch vor

...und sie war nie mehr allein  
denn sie gehört jetzt dazu  
gehört jetzt dazu  
was nur willst du?

**Doch mein Drehbuch schreib ich selbst  
Doch mein Drehbuch schreib ich selbst  
ein paar Seiten sind noch weis  
wer weiss was geht  
doch mein Drehbuch schreib ich selbst**

Fassung Nummer 5  
noch nicht ganz zufrieden  
Kindchen zu viel Drama  
die Statisten hören nicht zu

Und wann der erste Kuss  
sie passt so gut zu dir  
die Stimme aus dem Off  
sie sagt's dir doch vor

und du bist nie mehr allein  
denn du gehörst jetzt dazu  
gehörst jetzt dazu  
was nur willst du?

**Doch mein Drehbuch schreib ich selbst  
Doch mein Drehbuch schreib ich selbst  
ein paar Seiten sind noch weis  
wer weiss was geht  
doch mein Drehbuch schreib ich selbst**

## 2. nein kleines Leben

Den Falschen viel zu oft geglaubt  
Den Richtigen niemals anvertraut  
Ist das Glas nun halb Voll  
Oder vollends ausgelaut.

Was sind die guten  
was die bösen auf dieser Welt  
und welche Taten  
man nun selber wählt

Wer sind die Guten  
Wer die Bösen auf dieser Welt  
Und zu welcher Seite  
Man sich selber zählt

**Nein kleines Leben**  
**Heute kriegst du mich nicht**  
**Mich nicht klein, kleines Leben**  
**Du musst verzeihen**

Oh wie ich mich verachte  
Ertapp ich mich dabei  
Mal selber so zu sein  
Wie wofür ich andere hasse

Ja niemand ist perfekt  
Doch ein bisschen möcht's man sein  
Lieber am eignen Karma hängen  
Als zu anderen böse und gemein

**Nein kleines Leben**  
**Heute kriegst du mich nicht**  
**Mich nicht klein, kleines Leben**  
**Du musst verzeihen**

Hallo kleiner Optimist  
Wohin hast du dich verkrochen?  
Warum sprichst du nicht zu mir  
Hast doch treue mir geschworen

Ob der Weg nur steinig scheint  
Oder Steine einverleibt  
Ob der Weg nur steinig scheint  
Oder Steine weit und breit

Zwischen: ich mach euch platt  
Und ich kann nicht mehr  
Zwischen alles muss kaputt  
Und jetzt geht nichts mehr  
Kommt da noch mehr?

**Nein kleines Leben  
Heute kriegst du mich nicht  
Mich nicht klein, kleines Leben  
Du musst verzeihen**

...

**Niemals mehr verzeihen**

### **3. was morgen kommt**

Ein Tag wie jeder Andere  
du gehst zur Tür hinaus  
die Sonne scheint wie immer  
der Nachbar ist schon auf

du gehst die Strasse lang  
vorbei am Zeitungsstand  
Du liest die Titelseite  
Und hast den Bus zu spät erkannt

...als Kühlerfigur fährst du langsam davon

**Man weiss nie was morgen kommt  
Was das Schicksal mit sich bringt  
Vielleicht ist's morgen auch schon aus  
Niemals hättest du gedacht  
Dass es heute soweit ist  
Niemand hat es dir gesagt  
Doch heute ist der Tag X**

Es ist noch früh am Abend  
Trotzdem gehst du nach haus  
Hast nicht lange bis nach Hause  
Zigaretten gehen dir aus

Zu Hause angekommen  
Hast das Gas nicht ausgemacht  
Gehst gemütlich zu Bett  
Schläfst ein, ohne bedacht

Gevatter Tod sagt dir leise gute Nacht

**Man weiss nie was morgen kommt  
Was das Schicksal mit sich bringt  
Vielleicht ist's morgen auch schon aus  
Niemals hättest du gedacht  
Dass es heute soweit ist  
Niemand hat es dir gesagt  
Doch heute ist der Tag X**

Niemand kann dir sagen wie es ist  
Niemand kann dir sagen wann es passiert  
Zerbrich dir nicht den Kopf darüber  
Geniess dein Leben  
Deine Zeit wir einmal kommen  
Vielleicht Morgen oder Jetzt.

**Man weiss nie was morgen kommt  
Was das Schicksal mit sich bringt  
Vielleicht ist's morgen auch schon aus  
Niemals hättest du gedacht  
Dass es heute soweit ist  
Niemand hat es dir gesagt  
Doch heute ist der Tag X**

## **4. Gleichgültigkeit**

Weder gut, noch böse  
Weder richtig, noch falsch  
Nie dafür, noch dagegen  
Von 'ner eignen Meinung habt ihr angst

Weder Stolz, noch Selbsthass  
Was Gerechtigkeit sein könnt  
Ethik und Moral  
Bleiben ein Leben lang stumm

Wie oft hab ich euch beneidet  
Wollte arglos sein wie ihr  
Doch will's mir nie gelingen  
Die Wirklichkeit holt mich ein

Mit mir egal und scheissdrauf  
Kannst du glücklich sein  
Dies lernten die alten Griechen  
Apathie als höchstes Gut

Das Leben uns lernt  
Wer nichts sagt  
Der sagt nie was verkehrt  
Verirrt sich nie in welchen Werten, Idealen  
Träumt nicht mehr  
Oder die Träume längst schon schal  
Zählen nichts mehr

**Doch am Tag, an dem sie  
Uns die Musik gestohlen  
Seit ihr aufgewacht  
Es war so schwer  
In euren Köpfen leer  
In euren Herzen noch mehr**

Illusion ist was euch dann bleibt  
Seit zu nichts mehr bereit  
Lebendig begraben  
Doch fühlt euch befreit  
Von jeder Last  
Von jedem Probleme  
Doch wo keine ist  
Sie auch niemand vermisst

Das Leben uns lernt  
Wer nichts sagt  
Der sagt nie was verkehrt  
Verirrt sich nie in welchen Werten, Idealen  
Träumt nicht mehr  
Oder die Träume längst schon schal  
Zählen nichts mehr

**Doch am Tag, an dem sie  
Uns die Musik gestohlen  
Seit ihr aufgewacht  
Es war so schwer  
In euren Köpfen leer  
In euren Herzen noch mehr**

Was kümmert den Einen  
Des anderen Leid  
Wer sich selber nicht hilft  
Nie zu helfen bereit  
Gleichgültigkeit schützt  
Vor so vielen Miseren  
Wie schlechtem Gewissen  
Und ungewissen Gefühlen

Was Die dort drüben  
Denken Die dort hinten  
Ist Denen dort oben doch scheissegal  
Deshalb wird sich so schnell nichts ändern  
Lethargie macht sich breit

**Doch am Tag, an dem sie  
Uns die Musik gestohlen  
Seit ihr aufgewacht  
Es war so schwer  
In euren Köpfen leer  
In euren Herzen noch mehr**